

## 50 JAHRE PONYREITEREI IN BORGHORSTERHÜTTEN 1972 – 2022

Die Ponyreiterei um Max Theodor gewann im Laufe der Jahre zusehends an Bedeutung...

Nicht zuletzt ist es der Beharrlichkeit, Ausdauer und bestimmt auch der Kraft, an Träumen festzuhalten, zu verdanken, dass die Jugendarbeit und die kleinen Ponys mit den Kindern an Bedeutung im Reitsport gewannen.

So haben viele der später namenhaften Reiterinnen und Reiter in Borghorsterhütten ihre ersten Turnier-erfahrungen sammeln können.

Ca. 150 Veranstaltungen wurden in den Jahren organisiert.

Alles hat stattgefunden: Im Dressur- und Springsport hat es Reitertage, kleine und große Ponyturniere zum Beispiel mit Kreismeisterschaften, Sichtungen und dergleichen vom Führzügelwettbewerb bis zur Klasse L gegeben.

Ringreiten war stets eine Säule des Vereins, mit Begeisterung wurden zahlreiche Turniere ausgerichtet. Das keine Vereinsturnier, Kreismeisterschaften auf dem Norla-Gelände in Rendsburg, das Landes-breitensportturnier in Bad Segeberg in Zusammenarbeit mit dem Ringreiterbund SH, bis hin zu der Teilnahme am 3. Weltfestival der Sportkulturen anlässlich der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover. Dort waren Marlis Rethwisch und Annika Unger mit ihren Pferden

vertreten. Max wurde als Fahnenträger die Ehre zuteil, die Deutschlandflagge ins Stadion zu tragen.

2021 war es dann durchaus auch Max und seinen Visionen mit zu verdanken, dass das Ringreiten zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurde.

Eine Zeit lang engagierte sich der Verein auch bei den Mounted Games und hat mit der Mannschaft an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen und 5 eigene Turniere ausgerichtet. Mit Tanja Kuhn hat ein Mitglied 2003 sogar mit der deutschen Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Kentucky teilgenommen und den 7. Platz erreicht.

2005 waren 16 Reiterinnen und Reiter zum hundertjährigen Bestehen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung FN in Warendorf eingeladen und haben dort den Ponyverein vertreten.

Auch im Fahrsport hat es vielfache Wettbewerbe von Turnier bis Geländefahrten gegeben. Mehrfach ist der Fahrsport auf der grünen Woche in Berlin und auf der Norla in Rendsburg vertreten gewesen.

Auf den angeschlossenen Reitanlagen haben unsere Trainer zahlreiche Lehrgänge zu den Abzeichen vom kleinen Hufeisen bis zum silbernen Reitabzeichen erfolgreich veranstaltet.

Neben dem Sport kam die Geselligkeit natürlich auch nie zu kurz. Wir haben gemeinsam Busfahrten (z.B. nach Redefin), Grünkohlessen, Weihnachtsfeiern und vieles mehr unternommen.